

Ing. Hans Lang:

Ehrenring der Gemeinde Terfens

Firmenjubiläum mit Festakt in Vomperech

Einen großen Festtag hatte in der vergangenen Woche die über Tirols Grenzen hinaus anerkannte Baufirma Ing. Hans Lang, Gesellschaft m. b. H., die ihr 50. Bestandsjubiläum in einem würdigen Festakt in Vomperech feierlich beging. Baumeister Dipl.-Ing. Othmar Kronthaler konnte außer der Belegschaft Firmenchef Ing. Hans Lang mit Gattin Grete und Familienangehörigen, Ortsfarrer Geistl. Rat Prantauer, Staatssekretärin Albrecht, LHst. Fili, LR Dr. Basetti, BR Dr. Schwaiger, BH Hofrat Dr. Weißgatterer, LA Ing. Obermair, AK-Präsident Karl Gruber, den Präsidenten der Industriellenvereinigung von Tirol, Dipl.-Ing. Fritz Heiss, Ing. Helmut Katzenberger von der Handelskammer Tirol, hohe Funktionäre aus Politik und Wirtschaft, viele Bauherren, Vertreter der Behörden, Bürgermeister der umliegenden Gemeinden sowie die Bundesmusikkapelle Terfens unter ihrem Kapellmeister Adi Rinner und noch viele andere Ehrengäste willkommen heißen. Mit Dankesworten an den Firmenchef und seine Familie sowie der Kronthaler die Leistungen der jubelnden Firma. Nächster Festredner war Direktor Ing. Hans Riedl, der den Werdegang und die Aufwärtsentwicklung der Baufirma folgende schilderte:

50 Jahre Lang — vom schwierigen Beginn bis zum heutigen hohen Stand des Unternehmens — sind ohne die Person des Firmengründers Ing. Hans Lang nicht vorstellbar. Mit seiner gerechten und ausgleichenden Art sowie seinen überlegten und gereiften Leistungen hat der Firmenchef sehr viel zum guten sozialen Klima im Betrieb beigetragen. Es ist einer der besonders

ding in der Bauhandwerkerschule in Innsbruck, die ihm die Gewerbeberechtigung zur Führung eines Bauunternehmens einbrachte. Vor 46 Jahren hat sich der strebsame Firmengründer mit Grete Huber verheiratet, die ihm drei Töchter (Herta, Erika und Christine) zur Welt brachte und zum Weiterbestand in den schweren Nachkriegsjahren des Unternehmens wesentlich persönlich beigetragen hat. Bis 1938 maß seine Existenz aufzubauen und seinen Betrieb laufend zu erweitern. Auf der Suche nach Rationalisierungsmöglichkeiten — bedingt durch den Mangel an Arbeitskräften und Material während der Kriegsjahre — hat er die Lang-Universalsdecke in Tirol eingeführt und weiterentwickelt. 1947 nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft

begann er mit dem Wiederaufbau und der weiteren Entwicklung des Unternehmens. 1951 wird mit der Erschließung des Schottervorkommens am Vomperech begonnen, zugleich erfolgt der Aufbau der ersten Produktionsanlagen in Vomperech. 1969 gründet Ing. Lang das Zweigbaustoffwerk in Oberndorf. Dem zukunftsorientierten und kooperativen Gedanken entsprechend, wird Ing. Hans Lang Mitbegründer der Innsbrucker Kies- und Splittwerke in Gäberbach (1970) und der Tiroler Elementbau Ges.m.b.H. in Innsbruck (1972). Beide Firmen nehmen inzwischen einen festen Platz im Bausehen Tirols ein. Stets von Ideen getragen, beginnt der Unternehmer Lang auch auf anderen Gebieten unternehmerische Taten zu vollziehen. Im Jahre 1968 wird das Ski-

liftprojekt Hochalmflitze Christlum in Achenkirch realisiert und in den folgenden Jahren zu einem bedeutenden Skizentrum in Tirol ausgebaut. Entscheidenden Anteil hat Ing. Lang auch an der Entwicklung und Erschließung des Skigebietes Hochfügen. Seine karge Freizeit gehört der Natur. Er ist als begeisteter Weidmann bekannt (und versteht es auch mit der Zither zu spielen). Zu den vielen Gratulanten zählten hohe Funktionäre der Wirtschaft, der Handels- und Arbeiterkammer, des Landes Tirol, die alle für die Leistungen Dank und die Anerkennung zum Ausdruck brachten.

Zu den Höhepunkten des Festaktes zählte die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Terfens durch den Bürgermeister Purner und die Überreichung des Staatswappens der Republik Österreich durch Frau Staatssekretärin Albrecht an den Firmenchef Ing. Hans Lang. Nach dem Einmarsch der Lehrlinge mit dem Staatswappen und der Bundesmusikkapelle Münster und weiteren Festrednern (BM Dir. Danzi, BH Hofrat Dr. Weißgatterer), folgten die Schlussworte von Ing. Hans Lang: Einfach und schlicht wie er aufwuchs, so kamen die Dankesworte an alle Mitarbeiter und nicht zuletzt an seine Frau. Wenn man den Mut zu arbeiten hat, dann geht es, waren die Schlussworte des einfachen und doch erfolgreichen Tiroler Unternehmers im Unterland.

Die musikalische Umrahmung während des Festaktes besorgte die Bundesmusikkapelle Terfens und anschließend spielte beim gemütlichen Teil eine Kapelle zum Tanz auf. Alles in allem, es war eine würdige Jubiläumfeier und aus Anlaß des Jubiläums fand auch im Werk Vomperech ein Tag der offenen Tür statt.

Bild: Dritter von li
Ing. Hans Lang mit G
der Belegschaft bei der



NTZ
vom 05. 1982
Artikel-Nr. Z/03,